



Einladung zur Weihnachtsfeier am 16.12.2006 im Evang. Stift in Koblenz

Alle Mitglieder, Trainer, Übungsleiter, Sponsoren, Freunde und Helfer der RSG Koblenz sind mit ihren nahen Angehörigen herzlich eingeladen. Wie immer wollen wir im traditionellen Rahmen besinnlich feiern. Auch der Nikolaus wird wieder zu uns kommen und Kinder und Erwachsene erfreuen. Für das leibliche Wohl wird wie immer gut gesorgt werden und es lockt auch wieder die Tombola mit schönen Preisen.

Natürlich ist eine vorherige Anmeldung keine Pflicht. Trotzdem bitten wir um rechtzeitige Anmeldung, damit es keine Platzprobleme durch nicht angemeldete Gäste gibt. Die Anmeldung bitte **bis 10. Dezember** (Posteingang) an unser Büro schicken oder faxen. Sie kann auch bei den Vorstandsmitgliedern abgegeben werden. Alternativ ist auch eine Anmeldung per eMail an M.Boelke@rsg-koblenz.de oder per Telefon bei Frau Bölke oder den Vorstandsmitgliedern möglich.

Auf möglichst viele Teilnehmer freut sich
der Vorstand

Absender oder per Fax an 02273/949 672

oder per eMail an M.Boelke@rsg-koblenz.de
oder telefonisch unter 02273/599 979
oder persönlich bei den Vorstandsmitgliedern

RSG Koblenz e.V.
c/o Marion Bölke
Antoniusstraße 25

50170 Kerpen

Anmeldung zur Weihnachtsfeier

- () ch erde an der Weihnachtsfeier am 16.12.2006 a 13 hr teilnehmen.
 () n meiner egleitung erden r achsene und Kinder
 mitkommen (itte ange en).
 () ch erde Kuchen mit ringen (itte ahl eintragen)
 () ür die o. a. Kinder erde ich e ein Geschenk mit ringen, damit es der
 nikolaus ü ergi t. (Bitte deutlich mit Vor- und Zunamen des Kindes
 versehen und rechtzeitig abgeben.)

Basketball

RSG Koblenz 1 – Kaufbeuren 56 : 50 (10:13/21:26/46:37)



Punkte: Meyer (21), Bruchof (15), Müller (10), Heymann (7), Crass (2), Adams (1), Schmitz,
Beste Spieler: Meyer (Koblenz), Janusch (Kaufbeuren)

Das Spiel begann mit Fehlschüssen auf beiden Seiten. Dann fingen sich beide Teams und das erste Viertel verlief ausgeglichen bis zur 10. Minute. Kaufbeuren konnte sich einen leichten Vorsprung von 3 Punkten erarbeiten. Das zweite Viertel ging ebenfalls mit einem 2 Punkte Vorsprung an Kaufbeuren. Im 3. Viertel legte Koblenz einen Blitzstart hin. Durch Pressspiel zog Koblenz bis zur 8. Minute auf 42:28 davon. Erst dann begann Kaufbeuren wieder zu punkten, konnte aber nur noch auf 6 Punkte verkürzen.

RSG Koblenz 1 – München 2 52:58 (12:14/ 31:24/42:40)

Punkte: Meyer (17), Bruchof (15), Müller (9), Heymann (7), Asanlli (2), Crass (2), Schmitz,
Beste Spieler: Meyer (Koblenz), Schadt (München 2)
Das erste Viertel verlief ausgeglichen und endete mit einer 2 Punkte Führung von München 2. Im zweiten Viertel wechselte Koblenz. Die Defense verbesserte sich, im Angriff konnten einige Körbe durch Korbleger erzielt werden. So führte Koblenz zur Halbzeit mit 7 Punkten. Nach der Halbzeit zog Koblenz gleich auf 11 Punkte davon. München stellte sein Spiel daraufhin um und konnte Koblenz so zu Fehlpässen und unkontrollierten Korbwürfen verleiten. Das Spiel kippte und München kam bis auf 2 Punkte heran.



Im letzten Viertel verlief das Spiel bis zur 9. Min. ausgeglichen. In der 9. Minute glich München aus und zog gleich darauf davon. Koblenz versuchte durch 3 Punktwürfe wieder heranzukommen aber die Zeit lief davon. Als dann noch die Nummern (12/10. Min.) und (15/10. Min.) auf Koblenzer Seite wegen 5 Fouls vom Feld mussten war das Spiel entschieden.

Luxemburg : RSG Koblenz 2 96:27 (49:11)



Punkte für Koblenz: Meyer (13), Kühnreich (6), Arndt (4), Berg (2), Burg (2), Meurer, Lechner
Luxemburg, noch verstärkt durch Spieler aus anderen Mannschaften, trat gegen eine durch Verletzungen geschwächte Koblenzer Mannschaft an. Luxemburg übernahm gleich zu Beginn die Führung und enteilt. Koblenz 2 machte den ersten Korb in der 8. Min des ersten Viertels. (22:4).

Koblenz 2 hatte Luxemburg in diesem Spiel nichts entgegen zu setzen und so galt es nur zu verhindern das Luxemburg die 100 Punkte erreichte. Dieses Ziel ist uns gelungen!

FSJ-ler informierten sich über Rollstuhlbasketball

Für junge Leute, die ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren, veranstaltet das Bistum Trier regelmäßig Vorbereitungsseminare. Eine solche Gruppe hat jetzt auch die Basketball-Breitensportgruppe besucht und sich über Rollstuhlsport informiert. Dazu gehörte natürlich auch der Versuch, selbst einmal im Rollstuhl zu fahren und dabei auch noch mit einem Ball umzugehen. Auch wenn unsere Breitensportler sehr rücksichtsvoll mit ihnen umgegangen sind, haben sie dabei eine Menge gelernt und wissen mehr darüber, was es bedeutet, im Rollstuhl regelmäßig sportlich aktiv zu sein.





Kindersport

Zum zweiten Mal war eine Gruppe junger Leute über ein Wochenende ohne Eltern in der Jugendherberge Sargenroth - und auch dieses Mal war es für sie ein großes Erlebnis. Durch Spenden der Firma Astra Tech und der Elterngruppe „Die neun kleinen Pimpfe“, aus Montabaur war die Finanzierung gesichert. Dafür noch einmal vielen Dank. Hier der Bericht von Arno Becker:

Es müssen nicht alle Hindernisse weggeräumt werden!

„Hindernisse selbst bewältigen können macht zufrieden - ein Leben ohne Hindernisse wäre leer.“, So ähnlich hätte das Motto des Aufenthaltes der RSG-Kinder in Sargenroth heißen können. Da gab es Stockwerkbetten, eine Schräge, die zum Nachtlager führt, nur hügelige Landschaft, weit und breit keinen Supermarkt... Und ganz besonders schwer: es gab weder Fernseher noch fürsorgliche Eltern.

Was für eine Umstellung! Da muss man als 12jähriger von einem auf den anderen Tag ganz ohne Gameboy auskommen. Und wer soll einen ans Katheterisieren erinnern? Und an die Medikamente? Wer soll einem die Entscheidung abnehmen, ob man jetzt wieder die alten Klamotten oder frische anziehen soll? Und – wie schafft man es, die 10,- Euro, die Mutter mitgegeben hat, an einem Wochenende auf den Kopf zu hauen? Oder darf man sogar davon etwas übrig behalten?



Naja – so schlimm ist es dann doch nicht gekommen. Man hatte sogar den Eindruck, dass manche Mutter mit dieser Trennung auf Zeit mehr zu kämpfen hatte als ihr Sprössling.

Irgend jemand aus den Reihen der Kinder hatte gleich am ersten Abend die Idee, eine Nachtwanderung zu machen. Warum auch nicht? Vielleicht wegen des steilen Feldweges, der zum Wald führt? Ach was! Die Betreuerinnen Martina und Petra waren in Hochform! Nicht nur Marita genoss den Hauch von Abenteuer! Müde und zufrieden kehrten alle zurück, was aber noch lange nicht heißt, dass man sofort einschlafen musste. Am Samstag wollten die Kinder die schon traditionelle selbstgemachte Kräuterbutter machen. Die mutige Amanda klingelt, begleitet von den ebenso unerschrockenen Jan, Martina und Franziska. „Wir kommen aus der Jugendherberge und brauchen für die...“, Oma Jung aus dem benachbarten

Mengerschied plünderte gerne ihren Garten und konnte sich sogar noch an uns erinnern. Vor drei Jahren waren wir schon einmal an ihrer Haustür, um frische Zutaten für die Kräuterbutter zu erfragen. Mit Petersilie, Schalotten und Thymian und einem Erfolgserlebnis im Gepäck ging es dann ans Zubereiten. „Oh, da ist ja eine süße kleine Raupe.“, Die muss dann erst mal gefüttert und in ein Glas verfrachtet werden...

Die Butter war erst für abends zum Grillen, aber eine Kostprobe in Ehren wird ja mal erlaubt sein. Fürs Feuer brauchen wir noch Holz. Fleißige Hände sind schnell gefunden. Und dann gibt es noch Günther Jauchs „Wer wird Millionär.“, Oder „Die böse Fünf.“, ein Würfelspiel mit 4 Mannschaften, je einem Chef, mit Smarties als Euros, bei dem die Kinder üben, auch mal „Nein.“, zu sagen. Und der Höhepunkt: Grillen in der dunklen Kälte – bei Gitarre und mehrstimmigem Gesang. Eigens angereist zu diesem Abend: Ursula aus Koblenz! Da sollte man glauben, für Unfug wäre überhaupt keine Zeit geblieben. Aber Gott sei Dank hatten wir den phantasievollen Patrick dabei! Dem fiel immer etwas ein. Schnell mal einen Zimmerschlüssel versteckt oder einem Kind etwas vom Pferd erzählt, um es zu erschrecken, die Grenzen austesten.. Aber alles locker im grünen Bereich! *Sargenroth ist eben eine Reise wert Und eine wunderbare Erinnerung. – nicht nur für die Kinder!*

Die regelmäßige Unterstützung unserer Sponsoren ist wichtig zur Unterstützung der wichtigen Aufgaben, die sich die Rollstuhl-Sportgemeinschaft Koblenz e.V. zum Ziel gesetzt hat. Dafür bedanken wir uns bei:



www.astratech.de



www.mobile-rehatechnik.de



www.rahm.de



www.thoennes-reha.de



www.meyra.de



www.lotto-rlp.de



Tanzen

Unsere Vereinsmitglieder Andrea Naumann und Jean-Marc Clément starten im Turniertanz für den RSC Frankfurt. Bei der DM 2006 hatten sie sich für die **Rollstuhltanz WELTMEISTERSCHAFT 14.-15.10.2006 in Papendal/NL** qualifiziert. Dazu der Bericht einer engagierten Begleiterin:

Seid ihr schon mal bei einer Weltmeisterschaft gewesen? Als Sportler oder Zuschauer? Ich bisher nicht. Und da meine Tage als Leistungssportlerin lange vorbei sind, habe ich mich als Zuschauerin für die Weltmeisterschaft im Rollstuhltanzen in Papendal/ Niederlande „angemeldet,..“ Bei dieser WM galt es vier deutsche Paare anzufeuern, von denen mir unser Paar vom RSC Frankfurt: Jean-Marc Clément und Andrea Naumann natürlich besonders am Herzen lag. Beide hatten sich, wie alle anderen deutschen Paare auch, durch kontinuierliches, hartes Training in den letzten Jahren und zusätzlich durch den Sieg der Deutschen Meisterschaft 2006 für die Teilnahme hier qualifiziert.

Der 1. Wettkampftag wurde um 15.30 Uhr mit dem Einmarsch aller Athleten in die „Wettkampfhalle,“ eröffnet. Aus Deutschland waren dabei: Norbert Hübl & Angela Schulz (Mecklenburg- Vorpommern) und Jean-Marc Clément & Andrea Naumann (Hessen). Angeführt wurden beide Paare von Michael Webel, dem Cheftrainer der Abteilung Tanz des Deutschen Behinderten Sportbundes, Die vielen gutgelaunten Sportler (90 Paare aus 18 Nationen) ergaben ein fröhliches und buntes Bild. Die Begrüßung der Athleten und Zuschauer erfolgte durch Corrie van Hugten, die später durch den gesamten Abend führte. Kurz darauf stand schon die 1. Vorrunde Latein LWD I (Level Wheelchair Dance) auf dem Programm. Hier waren keine deutschen Paare am Start und ich konnte das bunte Treiben auf dem Parkett genießen. Besonders beim Jive ging die Post sowohl auf als auch neben der Tanzfläche ab und das an diesem Abend sonst eher zurückhaltende Publikum feuerte die Teilnehmer frenetisch an. Aber schon in der nächsten Vorrunde Standard LWD II wurde es für Jean- Marc und Andrea ernst. Da sich 19 Paare angemeldet hatten, wurde in zwei Gruppen getanzt. Die zu absolvierenden Tänze waren: Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slow Fox und Quick Step. Ein echtes Highlight war der Quick Step. Die sehr schnelle Musik verlangte schnelle Tanzfolgen, die zum Teil über die gesamte Tanzfläche ausgeführt wurden. Und so war es nicht verwunderlich, dass es zu kleineren Zusammenstößen kam. Ich musste jedenfalls ein paar Mal die Luft anhalten... Von den 19 Paaren konnten sich 7 Paare direkt für das Halbfinale qualifizieren. Jean-Marc und Andrea lagen nach der Vorrunde auf Platz 12/13 und mussten sich damit im „Hoffnungslauf,“ noch einmal beweisen. Leider reichte die dort gezeigte Leistung nicht aus, um das Halbfinale zu erreichen. Am Ende belegten sie den 15. Platz.



Danach hieß es dem anderen deutschen Paar, das heute am Start war, die Daumen zu drücken. In der Klasse Duo I konnten Norbert Hübl & Angela Schulz das Finale erreichen und wurden mit ihrer sehr guten Leistung Dritte. Der Tag endete mit der Siegerehrung in allen Klassen. Es war schön nach der Siegerehrung zu sehen, wie sich die Teilnehmer aller Nationen gegenseitig zu ihren Platzierungen und Leistungen gratulierten- ganz im Sinne eines sportlich fairen Wettkampfes.

Auch der 2. Wettkampftag begann mit dem Einzug der Athleten in die „Wettkampfhalle,“. Für Deutschland waren heute am Start: Christian Feeß & Claudia Meierl (RGC Nürnberg), Horst Wehner & Almira Büchner (TSC Chemnitz) und auch unser Paar aus Frankfurt Jean- Marc und Andrea. Der heutige Tag versprach stimmungsvoller und enthusiastischer zu werden. Dank zusätzlicher Unterstützung aus Gütersloh, auch von dort waren Zuschauer angereist, konnten die deutschen Teilnehmer noch besser angefeuert werden. Die erste Vorrunde wurde im Standard LWD I getanzt. Dabei waren 15 Paare am Start und es musste wieder in zwei Gruppen getanzt werden. Christian Feeß & Claudia Meierl erreichten mit ihrer Leistung das Halbfinale und belegten am Ende den 8. Platz. Dann ging es über zu Latein LWD II und hier waren 23! Paare am Start. Es musste in 3 Gruppen getanzt werden, um den Sportlern ausreichend Tanzfläche zur Verfügung zu stellen. Man mag sich gar nicht vorstellen, wie das Bild ausgesehen hätte, wären alle 23 Paare gleichzeitig auf der Tanzfläche... Von deutscher Seite waren am Start: Horst Wehner & Almira Büchner sowie Jean-Marc Clément und Andrea Naumann. Bei den „Lateinern,“ machte sich die tolle Stimmung des heutigen Tages besonders bemerkbar. Immer wieder waren Rufe wie „Nederland,“, „Polska,“, „Russia,“ und natürlich „Deutschland,“ zu hören. Klar, dass ich unser Paar aus Frankfurt besonders lautstark anfeuerte. Von den 23 gestarteten Paaren konnten sich sieben direkt für das Halbfinale qualifizieren, weitere fünf Paare wieder über den „Hoffnungslauf,“.

Den Hoffnungslauf tanzten 16 Paare, von diesen kamen dann noch 5 ins Semifinale, Jean-Marc und Andrea waren leider nicht dabei. Am Ende sie den 22. Platz. Die Weltmeisterschaft war für mich ein großartiges sportliches Ereignis. Ich bewundere die Tänzer und habe großen Respekt vor den gezeigten sportlichen Leistungen, denen sicher ein intensives und anstrengendes Training vorausgegangen ist. Denn ohne ein solches wären diese Leistungen nicht möglich gewesen. Ich freue mich jetzt schon auf die Europameisterschaft im nächsten Jahr!

MM

Tischtennis

Terminvorschau

10.12.06	Regionalmeisterschaft in Koblenz	14.04.07	4.Spieltag 2.BL-Süd in Mastershausen
17.02.07	DP in Bad Wildungen	20.04.07	DM im Doppel und Mixed in Bayreuth
03.03.07	DP in Rheinsberg	21.04.07	DM im Einzel in Bayreuth
10.03.07	3.Spieltag 2.BL-Süd in Bayreuth	06.05.07	4.Spieltag Regionalliga in Koblenz
25.03.07	3.Spieltag Regionalliga in Bad Vilbel	12.05.07	4.Spieltag 1.BL in Bielefeld
31.03.07	3.Spieltag 1.BL in Bad Vilbel	14.07.07	Bundesrangliste in Aalen

1.Spieltag 1. BL in Mistelgau/Bayreuth

Unsere 1. Mannschaft trat mit Selcuk Cetin und Sven Schulz an und gewann alle drei Spiele. Gegen Duisburg siegten sie mit 4:1, wobei Selcuk gegen André Weidemann unterlag. Gegen Frankfurt 1 fiel der Sieg mit 3:2 recht dünn aus. Sowohl Selcuk als auch Sven konnten an diesem Tag den Frankfurter Wolf Meißner nicht bezwingen. Gegen Frankfurt 2 lautete das Endergebnis 4:1 für Koblenz – hier war wiederum Selcuk der Looser gegen Michael Siegfried.

Koblenz rangiert damit hinter dem ebenfalls ungeschlagenen Titelverteidiger Bayreuth 1 auf dem 2. Tabellenplatz.

1. Spieltag Regionalliga Mitte in Trier

Durch den Ausfall von mehreren Spielern standen für die drei Regionalliga-Mannschaften der RSG Koblenz nur fünf Aktive zur Verfügung. Dankenswerterweise hatte sich Markus Linscheid bereit erklärt an der Seite von Josef Brandl in der vierten Mannschaft zu spielen. Jürgen Vogel spielte mit Christian Prokopp für Koblenz 5 und die Neuverpflichtung Uwe Freda trat – obwohl gesundheitlich angeschlagen – alleine für Koblenz 6 an.

Koblenz 4 gewann die Spiele gegen Koblenz 5 und 6 jeweils glatt mit 5:0. Im Spiel gegen Trier 3 gewann Koblenz 4 mit 4:1. Hier musste sich Josef dem Trierer René Spath geschlagen geben, aber gegen Ewald Lauer gewannen beide. Gegen Trier 2, das mit Otmar Sauerwein und Peter Müller antrat, gewann Koblenz 4 mit 3:2. Dieser Sieg ist Markus zu verdanken, der beide Einzel gewann und auch im Doppel an der Seite des stark aufspielenden Josef im 5.Satz siegte.

Koblenz 5 siegte gegen Uwe von Koblenz 6 mit 5:0, obwohl Uwe fast gegen Christian gewonnen hätte, dem er erst nach heißem Kampf im 5.Satz unterlag. Durch die Einzelsiege von Christian gegen Lauer und Spath, sowie Jürgen gegen Lauer, gab es gegen Trier 3 einen 3:2-Erfolg. Gegen Frankfurt 4 mit Tampe und Traßl verlor Koblenz 5 unerwartet hoch mit 0:5.

Im Spiel von Koblenz 6 gegen Frankfurt 3 half Jürgen bei Uwe aus, aber auch dies änderte nichts an der glatten 0:5-Niederlage, wenn auch Jürgen gegen Martelotta erst im 5.Satz unterlag. Gegen die Saar musste Uwe wiederum alleine an die Platte und unterlag gegen Kutsch und Puhl klar mit 0:5. Koblenz 4 steht ungeschlagen hinter Frankfurt 3 und der Saar auf dem 3.Tabellenplatz. Koblenz 5 ist mit einem ausgeglichenen Punkteverhältnis auf dem 5.Tabellenplatz und Koblenz 6 hat die Rote Laterne übernommen.

Integratives TT-Turnier in Frankfurt-Kalbach

Markus Linscheid spielte in der A-Klasse und belegte einen guten 10.Platz von 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. In der C-Klasse wurde Josef Brandl Sechster von insgesamt 12 Spieler/innen.

2. Spieltag 2.BL-Süd in Ludwigsburg

Die 2. Mannschaft mit Christof Müller und Alex Nicolay wollte an diesem Spieltag unbedingt die Tabellenführung von Plattling 1 übernehmen. Die Spiele gegen Plattling 2, Ludwigsburg 1 und Ludwigsburg 2 wurden auch alle klar mit 5:0 gewonnen. Im Spitzenspiel traf dann zuerst Christof auf Otto Vilsmaier und Alex musste gegen den erst 14-jährigen Thomas Schmidberger antreten. Christof gewann sein Einzel, während Alex verlor. Im anschließenden Doppel ging der erste Satz ganz klar an die beiden Koblenzer. Aber danach lief nichts mehr zusammen, so dass das Spiel in vier Sätzen verloren wurde. Christof bot dann gegen Schmidberger eine gute Vorstellung, holte im 5. Satz einen 4:7- und 8:10-Rückstand auf und siegte mit 12:10.

Nun lag alles an Alex, der gegen Vilsmaier bereits die beiden ersten Sätze mit 11:7 und 11:6 gewonnen hatte und im 3.Satz mit 10:8 führte und dabei zwei Matchbälle hatte. Aber er konnte sie nicht nutzen und verlor diesen Satz mit 10:12. Im vierten Satz ging nichts mehr, so dass dieser Satz mit 4:11 an Vilsmaier ging. Im entscheidenden 5.Satz holte Alex einen 1:6-Rückstand auf und führte seinerseits mit 9:8. Aber auch diese Führung reichte nicht aus, denn der Satz ging mit 9:11 an den Plattlinger. Damit war das Spiel mit 2:3 verloren und Koblenz 2 rangiert hinter Plattling 1 auf dem 2.Tabellenplatz.

Schützenhilfe wollte die 3. Mannschaft der RSG Koblenz ihrer 2. Mannschaft geben, aber durch ein Missverständnis in der Terminierung musste Werner Niebergall alleine an die Platte gehen. Ohne richtige

Motivation spielte er seine beiden Einzel gegen Plattling 2. Gegen Josef Lerner verlor er mit 9:11 im 5. Satz, aber gegen Rudolf Sterl gewann er sein Einzel. Danach musste er leider verletzungsbedingt aufgeben, so dass die Spiele gegen Ludwigsburg 1 und 2, sowie gegen Plattling 1 alle mit 0:5 in die Wertung kamen. Koblenz 3 rutschte durch dieses Missgeschick auf den drittletzten Tabellenplatz zurück.

2. Spieltag Regionalliga Mitte in Koblenz

Koblenz 4 konnte mit Herbert Müller und Josef Brandl in der Stammformation diesen Spieltag bestreiten. Gegen die Mannschaft von der Saar gab es eine 0:5-Schlappe, wobei Herbert gegen Otmar Kutsch erst im 5.Satz verlor und auch das Doppel ging über die volle Distanz. Gegen das ersatzgeschwächt angetretene Team Frankfurt 4 siegte Koblenz 4 mit 3:2. Hier gewannen Herbert und Josef jeweils das Einzel gegen Matthias Lederer und auch das Doppel gegen Tampe/Kehrberg wurde gewonnen. Gegen die 5.Mannschaft aus Frankfurt hieß das Endergebnis 5:0 für Koblenz. Lediglich im Doppel mussten die Rhein-Mosel-Städter in den 5.Satz gehen, ansonsten wurden alle Spiele in drei Sätzen gewonnen. Erwähnenswert ist noch ein Satzgewinn von Josef gegen Melanie Kehrberg mit sage und schreibe 21:19. Im letzten Spiel gegen Frankfurt 3 war dann die Luft raus und das Spiel wurde mit 0:5 verloren. Nur als Ergebniskosmetik ist in diesem Spiel der Satzgewinn von Josef gegen Pietro Martelotta anzusehen.



Auch Koblenz 5 konnte mit Bernhard Kretz und Christian Prokopp komplett antreten und gewann das erste Spiel gegen Frankfurt 5 klar mit 5:0. Gegen die Saar verloren sie anschließend mit 1:4. Den einzigen Sieg holte Bernhard gegen Kutsch. Gegen Teofilo Longen unterlagen beide und auch im Doppel gegen Kutsch/Puhl waren sie chancenlos. Dafür schafften sie im Spiel gegen die bis dato ungeschlagene 3.Mannschaft aus Frankfurt eine kleine Sensation. Denn sowohl Bernhard als auch Christian schlugen im Einzel Martelotta und im Doppel spielten sie konsequent auf Martelotta. Thomas Vetter war der Verzweiflung nahe, denn seine Topspins wurden alle auf seinen Doppelpartner zurück geblockt, der dann damit nichts anfangen konnte. So gewannen die

Koblenzer das Doppel mit 11:9 im vierten Satz und damit das ganze Spiel mit 3:2. Im letzten Spiel gegen Trier 2 waren sie chancenlos und verloren klar mit 0:5. Hier ist nur ein Satzgewinn von Bernhard gegen Otmar Sauerwein erwähnenswert.

Für Koblenz 6 spielten mit Otto Pflug, Jürgen Vogel und Uwe Freda gleich drei Spieler und sie konnten sich erfolgreich vom letzten Tabellenplatz absetzen. Gegen Frankfurt 5, das nur mit Matthias Lederer antrat, gewannen Jürgen und Uwe jeweils das Einzel und die anderen Spiele kampflos zum klaren 5:0-Erfolg. Und auch gegen Trier 3, die Ewald Lauer und Raimund Marx aufboten, hieß es am Ende 5:0 für Koblenz. Jürgen und Otto im Einzel sowie Otto mit Uwe im Doppel zeigten eine Klasseleistung und gewannen alle Spiele klar in drei Sätzen. Dagegen waren sie im Spiel gegen Trier 2 auf verlorenem Posten und verloren glatt mit 0:5. Lediglich dem Doppel Otto und Jürgen gelang ein Satzgewinn gegen Otmar Sauerwein und Peter Müller. Aber von dieser Niederlage ließen sich die Koblenzer nicht entmutigen und siegten im vierten Spiel gegen Frankfurt 4 mit 3:2. Zwar hatten Otto und Jürgen gegen Frank Tampe in den Einzelspielen keine Chance, aber sie gewannen beide ihre Einzel gegen Matthias Lederer. So musste das Doppel die Entscheidung bringen und hier behielten Jürgen und Uwe die Nerven und setzten sich in fünf Sätzen durch.

Herbstmeister wurde die Mannschaft von der Saar, knapp vor Frankfurt 3. Mit 12:4 Punkten liegt Koblenz 4 auf einem hervorragenden 3. Tabellenplatz vor der zweiten Mannschaft aus Trier. Auf dem 5. Tabellenplatz rangiert Koblenz 5 mit einem ausgeglichenen Punkteverhältnis von 8:8. Dahinter liegt Frankfurt 4 mit 6:10 Punkten nur aufgrund der mehr gewonnenen Spiele vor der punktgleichen 6. Mannschaft der RSG Koblenz. Achter ist Frankfurt 5 und die rote Laterne trägt das Team von Trier 3.

Verschiedenes

Der Vereinsausflug geht 2007 nach Wiesbaden

Die Vorbereitungen für unseren Vereinsausflug nach Wiesbaden von Fr. 17. – So. 19.August 2007 sind schon fast abgeschlossen. Franz-Josef hat diejenigen, die bisher regelmäßig am Vereinsausflug teilgenommen haben, auch schon mit ausführlichen Informationen angeschrieben. Aber auch alle anderen interessierten Vereinsmitglieder können sich gerne bei Franz-Josef wegen ausführlichen Informationen melden. Wegen der Zimmerreservierungen sollte die schriftliche und verbindliche Anmeldung bis zum 1.Juli.2007 erfolgen und zwar bitte an Franz-Josef Schumacher, Läuferstr. 4, 56626 Andernach, Tel.: 02632 46780, Fax: 02632 493086.

Vielen Dank an Ursula Nohr!

Am 4.11.06 überreichte Ursula Nohr dem Kassenwart der RSG Koblenz eine Spende in Höhe von 615,00 Euro. Diesen Betrag hat sie zusammen mit dem Rotary-Club Koblenz und einigen Lehrern von Koblenzer Schulen gesammelt und der Kindergruppe unseres Vereins zur Verfügung gestellt.

Für dieses Engagement danken wir unserem Vereinsmitglied Ursula Nohr recht herzlich.

Hilfe beim Umgang mit Krankenkassen und Behörden



Auf der REHACARE 2006 wurde von der Fördergemeinschaft der Querschnittgelähmten in Deutschland e.V. (FGQ) ihre neue Broschüre "Recht im Alltag" mit praktischen Tipps und Hinweisen (nicht nur) für querschnittgelähmte Menschen vorgestellt. Auf 72 Seiten gibt es ausführliche Informationen über den Umgang mit Behörden, Krankenkassen usw. Ein ausführlicher Artikel erklärt, wie ein Widerspruchsverfahren formell abläuft, Sozialgerichtsurteile von grundsätzlicher Bedeutung werden erläutert, dazu Erklärungen zur Abgrenzung von Hilfsmitteln und Pflegehilfsmitteln, zur Verordnung von Heilmitteln wie z. B. Krankengymnastik, zu Hinzuverdienstgrenzen bei der Rente, Rundfunkgebührenbefreiung usw.. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, „Juristendeutsch“ zu vermeiden und die Artikel in einer für jedermann/frau verständlichen deutschen Sprache zu schreiben.

Die FGQ als bundesweit aktive Selbsthilfeorganisation und Interessenvertretung querschnittgelähmter Menschen hat damit ihre Broschürenreihe mit Informationen zu einem Thema ergänzt, das angesichts der immer leerer werdenden öffentlichen Kassen immer mehr in den Vordergrund rückt. Bisher sind die Themenhefte „Familie und Partnerschaft“, „Wohnen“ und „Gesundheit“ erschienen.

Alle Broschüren sind im Regal der FGQ im Evang. Stift (neben dem Eingang zur Ergotherapie) zu finden. Sie können außerdem kostenlos angefordert werden bei

Fördergemeinschaft der Querschnittgelähmten in Deutschland e.V.
Silcherstraße 15
67951 Mölsheim
Tel. 06243/5256 Fax 06243/905920
eMail: fgq-moelsheim@t-online.de www.fgq.de

Erstattung Parkhausgebühren 2006

Auch in diesem Jahr hat sich Alex Nicolay wieder bereit erklärt, die Abrechnung der Kostenerstattung mit dem Evang. Stift zu übernehmen. Dazu benötigt er die Belege und das ausgefüllte nachstehende Formular. Wegen des Jahresabschlusses bitte die Unterlagen **bis spätestens 16.12.2006** an Alex Nicolay senden oder persönlich bei ihm abgeben.

„

Name, Anschrift

RSG Koblenz
c/o Alex Nicolay
Zum Mautzbach 15
56869 Mastershausen

Ich möchte das Angebot des Evang. Stifts in Anspruch nehmen und bitte um die teilweise Rückerstattung der Parkhausgebühren, die bei meinen Trainingsstunden angefallen sind.

Als Anlage sind _____ Belege mit einem Gesamtbetrag von _____ EUR beigefügt.

Die Erstattung soll auf mein Konto _____ bei der _____ BLZ _____
überwiesen werden.

_____, den _____

Unterschrift

Was, wann, wo? Die Sport-Termine der RSG Koblenz - Dezember 2006

Abteilung	Wochentag	Von bis	Wo?	Anmerkungen
Basketball 1. u.2. Mannschaft	Montag	18.00 - 20.00 h	Sporthalle Evang. Stift	
1. u.2. Mannschaft	Donnerstag	19.00 - 21.00 h	Sporthalle Comeniusschule	
Breitensportgruppe	Mittwoch	15.30 - 17.30 h	Sporthalle Evang. Stift	nicht am 06.12.
Breitensportgruppe	Samstag	11.00 - 13.00 h	Sporthalle Evang. Stift	nicht am 16.12. - Weihnachtsfeier
Bogenschießen	Absprache m. Guido Eidenberg		Kegelbahn Evang. Stift	
Kinderschwimmen				
klein (gerade Woche)	Dienstag	16.15-17.45 h	HTZ Neuwied	
groß (ungerade Woche)	Dienstag	16.15-17.45 h	HTZ Neuwied	
Handbike (Winter-Rollentraining)	Freitag	ab 16.00 Uhr	Sporthalle Evang. Stift	
Kinder- und Jugend-Sport				
Minis	Samstag	13.00-14.00 h	Sporthalle Evang. Stift.	nicht am 16., 23., 30.12.
Junioren	Samstag	14.00-16.00 h	Sporthalle Evang. Stift	nicht am 16., 23., 30.12.
Krafttraining	Samstag	13.30-15.00 h	Krankengymnastik Evang. Stift	nicht am 16.12. - Weihnachtsfeier
Rugby	Mittwoch	15.00-18.00 h	Sporthalle Oberwerth	
	Samstag	16.00-18.00 h	Sporthalle Evang. Stift	nicht am 16.12. - Weihnachtsfeier
Schwimmen	Samstag	11.00-14.00 h	Schwimmbad Evang. Stift	16.12. verkürzt - Weihnachtsfeier
Tanztreff	Freitag	18.00-19.30 h	Sporthalle Evang. Stift	
Tanzen (Formationstanz)	Dienstag	17.30-19.00 h	Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach	
Tischtennis	Mittwoch	15.00-19.00 h	Tischtennisraum Evang. Stift	
	Samstag	10.00-14.00 h	Tischtennisraum Evang. Stift	am 6.12. in der KG
Zusatztraining	nach Absprache		Mastershausen Bürgerhalle	
	nach Absprache		Idar-Oberstein Sportlerheim	
Übungen/Spiele	Samstag	9.30-10.15 h	Sporthalle Evang. Stift	nicht am 16.12. - Weihnachtsfeier
Zirkeltraining	Samstag	10.15-11.00 h	Sporthalle Evang. Stift	nicht am 16.12. - Weihnachtsfeier

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe von RSG AKTUELL (01/2007) ist der **23. Dezember 2006**,
Redaktionsschluß **16.12.** Infos, Fotos und Berichte wie immer per eMail an H.Mueller@rsg-koblenz.de

Kontaktadressen

Vereinsanschrift: Rollstuhl-Sportgemeinschaft Koblenz e.V. Freiherr-vom-Stein-Str. 47, 56566 Neuwied-Engers

Vorstand Vorsitzender	Herbert Müller Freiherr-vom-Stein-Str. 47, 56566 Neuwied Tel. 02622/889 632 Fax 02622889 636 eMail: H.Mueller@rsg-koblenz.de	Handbike Leichtathletik/ Fahren	Thomas Schweikert Ringstraße 23, 56203 Hörh-Grenzhausen Tel. 02624/5192 eMail: T.Schweikert@rsg-koblenz.de
Sportwart	Joachim Meurer Lessingstraße 1,55494 Rheinböllen Tel. 06764/301658 eMail: J.Meurer@rsg-koblenz.de	Kegeln	Herbert Müller (siehe Vorstand)
Kassenwart	Alex Nicolay Zum Mautzbach 15 56869 Mastershausen Tel. 06545/1224 Fax 911 9125 eMail: A.Nicolay@rsg-koblenz.de	Kindersport Kinderschwimmen	Arno Becker (siehe Gymnastik/Schwimmen)
Schriftführerin	Sabine Hickmann Untere Bell 4 55494 Rheinböllen Tel. 06764/2635 eMail: Sabine.Hickmann@rsg-koblenz.de	Rugby	Tobias Krämer Goldammerweg 7, 54550 Daun-Neunkirchen Tel: 06592 957168 eMail: T.Kraemer@rsg-koblenz.de
Büro	Marion Böлке Antoniusstraße25, 50170 Kerpen Telefon 02273/599 979 Fax 02273/949 672 eMail: M.Boelke@rsg-koblenz.de	Sport & Fun Gruppe	Joachim Meurer (siehe Sportwart)
Abteilungsleiter Basketball	Joachim Arndt Horchheimer Höhe 31 56076 Koblenz Tel. 0261/9724027 Fax 9724028 eMail: J.Arndt@rsg-koblenz.de	Tanzen (Formationstanz)	Sabine Bergmann Waldstr. 6 56579 Hardert Telefon 02634/921851 eMail: S.Bergmann@rsg-koblenz.de
Bogenschießen	Guido Eidenberg Horchheimer Höhe 60 56076 Koblenz Tel. 0261/72439 Fax 1334306 eMail: G.Eidenberg@rsg-koblenz.de	Tanztreff	Franz-Josef Schumacher Läufstraße 4 56626 Andernach Tel. 02632/46780 Fax 02632/493086 eMail: F.J.Schumacher@rsg-koblenz.de
Gymnastik/ Schwimmen	Arno Becker Am Bahnhof 1, 56751 Polch Tel. 0261/1371622 (d) 02654/881 681 (p.) eMail: A.Becker@rsg-koblenz.de	Tischtennis	Alex Nicolay (siehe Kassenwart)
		Sportarzt	Dr. Hans-Dieter Lang c/ o Gesundheitszentrum Evang. Stift St. Martin (donnerstags) Johannes-Müller-Straße 7 56068 Koblenz Tel. 0261/1371-627
		Presse/Internet (verantwortlich)	Herbert Müller (siehe Vorstand)

Internet: www.rsg-koblenz.de

Bankverbindung: Sparkasse Koblenz BLZ 570 501 20 Konto 81570